

HÄNDEL-FESTSPIELE
BEGINNEN

SEITE 2

BEFÖRDERUNGSENTGELTE UND
-BEDINGUNGEN FÜR TAXIS

SEITE 3

AUSSTELLUNG ZEIGT
GASTGESCHENKE

SEITE 4

TERMINE FÜR
AUSSCHUSSSITZUNGEN

SEITE 5

Bürgerforum Süd am 5. Juni

OB lädt in Erdgas-Sportpark

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados lädt am Dienstag, dem 5. Juni 2012, ab 18 Uhr zu einer weiteren Runde der Bürgerforen ein. Das vierte Bürgerforum Süd findet diesmal im Business-Bereich des „Erdgas-Sportparks“, Funktionsgebäude, Kantstraße 2 (Zugang nur über VNG-Parkplatz) statt. Es richtet sich vor allem an Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Ammendorf/Beesen, Radewell/Osendorf, Planena, Silberhöhe, Südstadt, Böllberg/Wörlitz, Lutherplatz/Thüringer Bahnhof und Südliche Innenstadt. In offenem und fairem Dialog wollen OB und Verwaltungsspitze mit den Hallenserinnen und Hallensern über Probleme und Perspektiven der Stadt(viertel) ins Gespräch kommen.

Wieso, weshalb, warum? Sommerakademie für Kids auf der Saline



Wissenschaft und Technik zum Anfassen. In der Woche vom 18. bis 23. Juni 2012 findet zum zweiten Mal nach 2011 die Saline-Sommerakademie im Technischen Hallen- und Salinemuseum in Halle statt. Vorschulkinder und Schüler sowie Erzieher, Lehrer und Eltern sind eingeladen, sich im Jahr „Wissenschaft in Halle“ auf altersgerechte Art technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen zu nähern. „Die Saline-Sommerakademie ist einer der Höhepunkte unseres Jahres der Wissenschaft. Gemeinsam mit allen Partnern wollen wir Kindern und Jugendlichen Spaß am Experimentieren, Forschen und Lernen vermitteln. Gelingt dies, profitieren wir alle davon. Denn sie sind die Zukunft, auf die die Wirtschaft und Wissenschaft unserer Region baut“, ist Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados überzeugt.

Insgesamt sind 25 regionale Einrichtungen und Unternehmen an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt. Jörg Lau, Bereichsleiter bei der Agentur für Arbeit Halle: „Informatik, Naturwissenschaft und Technik sind spannende Berufsfelder mit besten Perspektiven für qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure und gut ausgebildete Fachkräfte. Wir als Agentur für Arbeit wollen junge Menschen stärker für diese Berufe sensibilisieren, deshalb beteiligen wir uns an der Saline-Sommerakademie.“

Die Teilnehmer können aus über 60 kostenfreien Angeboten wählen, darunter zählen Roboter programmieren, Brücken bauen oder Pumpen konstruieren. „Wir haben unser Veranstaltungsprogramm an alle Kindertagesstätten und Schulen in Halle gesendet und sind auf ein sehr positives Echo gestoßen“, freut sich Steffen Kohlert, Geschäftsführer des Technischen Hallen- und Salinemuseums. Freie Plätze stehen vor allem noch bei Ganztagsangeboten für Schüler der Klassenstufen sieben bis zwölf zur Verfügung.

Mehr unter www.salinemuseum.de. Anmeldungen sind bis zum 15. Juni 2012 möglich.

Aufstieg! Danke HFC. Glückwunsch den Lions zur Vizemeisterschaft – die Stadt feiert mit

Hallescher FC steigt in 3. Liga auf / Lions-Basketballerinnen werden Deutscher Vize-Meister / Sportler verewigen sich im Goldenen Buch

Halle kann tolle sportliche Erfolge feiern. Die Mannschaften des Halleschen Fußballclubs und die Lions-Basketballerinnen des SV Halle bescheren der Saalestadt lang ersehnte Triumphe in den Ballsportarten: Die HFC-Kicker schaffen den Aufstieg in die 3. (Profi)Bundesliga und die Löwinnen gewinnen den Deutschen Vizemeister-Titel im Basketball. Erfolge, die die Hallenser gemeinsam auf dem Marktplatz feierten. Die Akteure auf Rasen und Parkett trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein und wurden zu Empfängen ins Stadthaus geladen.

Beide Teams hatten es spannend gemacht. Dabei lag das Glück auf der Seite der Kicker. Die Basketballerinnen können ein wenig mit Fortuna hadern. Ihnen glitt in den letzten Sekunden des Finalspiels der Titel noch aus den Händen. „Tolles Kompliment dennoch an beide Teams. Sie haben Halle als Sportstadt ganz wunderbar in den Fokus gebracht“, so OB Szabados. Die Rathauschefin freute sich, dass der Aufstieg des HFC „passend“ zum neuen Stadion geklappt habe. Es gelte, Danke zu sagen an „die Landesregierung, die beim Stadionbau fest an unsrer Seite stand. An Finanzminister Jens Bullerjahn, der die Fördermittel vor allen Begehrlichkeiten schützte, an Ex-Bauminister Karl-Heinz Daehre, der das Wohl der Stadt im Blick hatte sowie an Sportminister Norbert Bischoff, der Zweifel aus den Tiefen der Magdeburger Bürokratie aus dem Weg räumte.“ Dank gebührt auch den Stadträten, der Arge Stadion Halle (Saale) mit den Unternehmen GP Papenburg Hochbau GmbH und der beton + rohrbau Thymian GmbH, dem Projektsteuerer Rauschenbach und Kollegen und der städtischen Bauverwaltung mit ihrem damaligen Dezernenten Dr. Thomas Pohlack an der Spitze. Die OB dankte nicht zuletzt dem Team um HFC-Präsident Dr. Michael Schädlich, das den Club in gesundes wirtschaftliches Fahrwasser und in den Profifußball zurückführte.



Über 3000 Fans feierten am vergangenen Donnerstag auf dem Marktplatz ihren HFC. Die Mannschaft zeigt sich auf dem Balkon des Stadthaus. Mit dabei: Innenminister Holger Stahlknecht (4.v.r.), links daneben HFC-Präsident Michael Schädlich und OB Dagmar Szabados.



Auch die Lions Basketballerinnen des SV Halle ließen sich als die Deutschen Meister der Herzen auf dem Balkon des Stadthaus von den Fans feiern. Fotos (3): Thomas Ziegler

Pilotprojekt zwischen Uni und Stadt

Kita-Neubau angestrebt / Transfer von Theorie und Praxis



Eine Kooperationsvereinbarung über ein Pilotprojekt zur frühkindlichen Bildung haben jetzt OB Dagmar Szabados und MLU-Rektor Prof. Udo Sträter unterzeichnet. Schwerpunkte sind der Neubau einer Kita in der Schimmelstraße und die Sanierung der Kita „Traumland/Sausewind“ im Paulusviertel sowie die Umsetzung räumlicher wie pädagogisch profilierter Konzepte, die von der Universität entwickelt und zwischen Stadt und Universität abgestimmt sind. Dabei ist das Institut „Bildung:elementar“ von Prof. Ursula Rabe-Kleberg federführend. Überdies können Studenten aus den Bereichen Bildungswissenschaften, Pädagogik und Psychologie in einer praxisorientierten Ausbildung Erfahrungen sammeln. Stadt und Universität haben für die Realisierung des Projektes Fördermittel



Ziehen an einem Strang: OB Dagmar Szabados und Uni-Rektor Udo Sträter.

aus dem Landesprogramm Stark III beantragt. Das Modellvorhaben wird überdies durch das Fraunhofer Institut und die EVH unterstützt.

Neugründung zum Greifen nah

Sächsischer Hansebund vor Wiedergeburt / Sitz soll Halle sein

Die Neugründung des Sächsischen Hansebundes rückt immer näher. Halles Hansebeauftragter Dr. Wilfried Fuchs: „Wir werden auf dem 32. Internationalen Hansefest in Lüneburg, der vom 28. Juni bis 1. Juli stattfindet, den Sächsischen Hansebund aus der Taufe heben und eine entsprechende Satzung beschließen.“ Zu den Gründungsstädten des Bundes, dessen Wiederbelebung auf die Initiative der Stadt Halle (Saale) zurückgeht, werden voraussichtlich 12 Städte gehören. Ziel ist es, den Bund entsprechend der historischen Vorgaben auf bis zu 40 Städte zu erweitern. Der Sitz (Kontor) des Bundes soll Halle werden.

Am vergangenen Mittwoch tagten Hansestadtvertreter aus Niedersachsen (Hildesheim und Bockenem), Brandenburg (Kyritz), aus Thüringen (Nordhausen) und Sachsen-Anhalt (Naumburg, Salzwedel und Halle) zur Neugründung des historischen Sächsischen Hansebundes auf der Saline-Insel in Halle,

um die Konstituierung des Bündnisses und die Satzung vorzubereiten. Die Protagonisten erhoffen sich von der Wiederbelebung des alten Bundes eine Stärkung des internationalen Hansesetzwerkes, eine gemeinsame Präsentation auf regionalen und internationalen Hansefesten, einen engen Austausch im Städtenetzwerk in den Bereichen Tourismus, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Belebung von Hansestraditionen und einen aktiven Handel mit Hansemarken wie beispielsweise dem Halleschen Hanseier.

Der Sächsische Hansebund war früher ein wirtschaftlicher Verbund aus 40 Städten im heutigen Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. 19 Hansestädte stammen aus dem heutigen Sachsen-Anhalt. Vorbild für die Wiederbelebung des Sächsischen Bundes sind beispielsweise die erfolgreichen Neugründungen des früheren Westfälischen und des Rheinischen Hansebundes.

Naumburger WeinkulTouR am 2. und 3. Juni:

Erleben Sie eine exklusive Ausfahrt mit den vielfachen Testsiegern der Elektrofahrräder FLYER. Gemeinsam mit anderen FLYER-Fahrern und denen, die es noch werden möchten, radeln Sie in entspannter Atmosphäre durch das Weinanbaugebiet Saale/Unstrut und den Blütengrund. Ein Highlight ist der Besuch und eine Führung durch die älteste deutsche Sektmanufaktur.

Anmeldung und Infos im FAHRRADIES unter: 0345 290 97 27 oder www.swissflyer.de

Die Naumburger WeinkulTouR ist eine Veranstaltung von FAHRRADIES und dem Reisebüro AUF UND DAVON.



AUF UND DAVON
Die Flugagentur

FLYER
Innovation in Mobility

FAHRRADIES

FLYER
Innovation in Mobility

FAHRRADIES

K steht für Kunst und Kreativität

Halle wirbt für seine Kulturlandschaft und präsentiert sich auf Internetplattform des Deutschen Kulturrates



Haben eine ganze Menge zu bieten: Die Kulturschaffenden und -manager der Saalestadt. OB Dagmar Szabados und Dr. Thomas Müller-Bahlke (3.v.l. vordere Reihe), Direktor der Franckeschen Stiftungen luden jetzt zum werbewirksamen Fototermin ein. Foto: Thomas Ziegler

„Halle muss sich als Stadt der Kultur und Kreativität nicht verstecken. Ganz im Gegenteil. Die Stadt kann und muss zeigen, was sie zu bieten hat. Kreativität ist die Voraussetzung für kulturelle Vielfalt ist“, so OB Dagmar Szabados. Anlässlich des Internationalen Tages für kulturelle Vielfalt hatte der Deutsche Kulturrat jüngst zur Aktion „Kultur gut stärken“ aufgerufen. Der Schwerpunkt des Aktionstags lag darin, die kreativen Leistungen von Kunst- und Kulturschaffenden öffentlichkeitswirksam in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken, da es an Anerkennungskultur für erbrachte kreative Leistungen oftmals mangelt.

Das nahmen OB Dagmar Szabados und der Direktor der Franckeschen Stiftungen,

Dr. Thomas Müller-Bahlke, zum Anlass, um mit einem originellen Fototermin auf Halles Kultur- und Kreativschätze hinzuweisen. Auf der Freitreppe des Historischen Waisenhauses der Franckeschen Stiftungen versammelten sich Akteure staatlicher, öffentlicher und privater Kultureinrichtungen. Illustriert wurde das Gruppenbild mit einem großen, weißen „K“.

Mit von der Partie waren: Melanie Hirsch, Referentin des künstl. Direktors der Oper Halle, Andreas Ilgenstein, Leiter der Musikschule „Robert Franz“, Michael Kost, Schauspieler und Musiker, Ralf Jacob, Ltr. Stadtarchiv, Tom Wolter, Schauspieler und Regisseur, Dr. Ralf-Torsten Speler, Kustos Martin-Luther Univer-

sität, Prof. Axel Müller-Schöll, Rektor Kunsthochschule Halle, Dr. Katja Schneider-Stief, Direktorin Stiftung Moritzburg, Stefan Kruter, Beatles Museum, Ulf Herden, Veranstalter, Klaus Adolphi, Musiker, Clemens Birnbaum, Direktor der Stiftung Händel-Haus, Rudenz Schramm, Direktor Steintor-Varieté, Christoph Werner, künstl. Direktor Puppentheater, Dr. Ursula Wohlfeld, Kulturreferentin der Stadt, Dr. Alfred Reichenberger, Landesamt für Denkmalpflege, Landesmuseum für Vorgeschichte, Prof. Udo Sträter, Rektor der MLU, Rolf Stiska, Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Martin Schmidt, Beatles Museum Halle, Rüdiger Sachse, Konzertveranstalter.

Mehr: www.kulturstimmen.de

Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis in der Stadt Halle (Saale) ab dem 01. Juli 2012

(veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 2. Juni 2000; Änderung § 13 Abs. 2, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 5. Dezember 2001, Änderung § 2, Abs. 1, § 4 Abs. 2, § 14 Abs. 3, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 7. Dezember 2005, Änderung § 2 Abs. 1b und 1c, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 3. Dezember 2008, Änderung § 2 Abs. 1b und 1c, § 5 und § 13 Abs. 1a, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 30. Mai 2012).

Aufgrund der §§ 47 Abs. 3, Satz 1 und 2, und 51 Abs. 1, Satz 1 und 3, des Personenförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2272) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 29c der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) vom 7. Mai 1994 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Oktober 2011 (GVBl. LSA S. 724) wird verordnet:

§ 2 Fahrpreis

(1) Der Fahrpreis setzt sich zusammen aus dem Grundpreis, zuzüglich eines Preises für die zurückgelegte Strecke (Wegtarif) sowie aus einem Preis für etwaige kunden- oder verkehrsbedingte Wartezeiten (Zeittarif: Standzeiten oder Langsamfahrstrecken zwischen 0 und 10 km/h). Folgende Beförderungsentgelte werden für das Stadtgebiet Halle (Saale) festgelegt:

(a) Anfahrt zum Bestimmungsort (innerhalb des Stadtgebietes): kostenfrei
(b) Tagtarif: werktags von 5.00 Uhr bis 20.00 Uhr

* Grundgebühr: 2,50 Euro
* 1. – 2. Kilometer: 2,10 Euro
* 3. – 10. Kilometer: 1,50 Euro
* ab 11. Kilometer: 1,40 Euro

* Zuschläge: 5,00 Euro (einmaliger Zuschlag für Großraumtaxen ab fünf Fahrgästen)
* Wartezeit: 20,00 Euro/h
* Fortschaltbetrag: 0,10 Euro
(c) Nachttarif: werktags von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen:

* Grundgebühr: 2,50 Euro
* 1. – 2. Kilometer: 2,20 Euro
* 3. – 10. Kilometer: 1,60 Euro
* ab 11. Kilometer: 1,50 Euro
* Zuschläge: 5,00 Euro (einmaliger Zuschlag für Großraumtaxen ab fünf Fahrgästen)
* Wartezeit: 20,00 Euro/h
* Fortschaltbetrag: 0,10 Euro
(2)

§ 5 Sondervereinbarungen

- entfällt -

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 61 Abs. 1 Ziff. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) entfällt,
b) entgegen § 6 Abs. 4 dem Fahrgast die verlangte Quittung nicht ausstellt,
c)

§ 14 In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2000 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis im Stadtkreis Halle (Saale) vom 18. Januar 1993, zuletzt geändert am 7. Dezember 1994, und die geltende Taxiordnung vom 18. Januar 1993 außer Kraft.

(3) Die Änderung der Verordnung, zuletzt geändert am 11. Dezember 2008, tritt mit Wirkung vom 01. Juli 2012 in Kraft.

Halle, 30. Mai 2012

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in am 01. Juli 2012

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Halle (Saale) liegt in der Zeit vom **08.06.2012 bis 16.06.2012** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale), **Marktplatz 1** (Montag 8-16 Uhr, Dienstag 8-19 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Donnerstag 8-19 Uhr, Freitag 9-15 Uhr, Samstag 9-12 Uhr); zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, spätestens am **16.06.2012 bis 12 Uhr**, bei der Stadt Halle (Saale), Amt für Bürgerservice Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Straße, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Die Wahlberechtigten der Stadt Halle (Saale), die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **06.06.2012** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in der Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Stadt Halle (Saale) oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag im Amt für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er

ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist, zu folgenden Öffnungszeiten:

Marktplatz 1 Montag 8-16 Uhr, Dienstag 8-19 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Donnerstag 8-19 Uhr, Freitag 9-15 Uhr (am 29.06.2012 bis 18 Uhr), Samstag 9-12 Uhr und **Am Stadion 6** Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-18 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 9-15 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **29.06.2012**, ggf. Stichwahl **13.07.2012**, in den Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale) zu den oben genannten Öffnungszeiten mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden. Zusätzlich ist am **29.06.2012**, ggf. Stichwahl **13.07.2012**, in der Bürgerservicestelle **Marktplatz 1** die Beantragung bis 18.00 Uhr möglich. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Pkt. 5.2. Buchstaben a bis b angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

-einen amtlichen Stimmzettel, -einen amtlichen hellgrauen Wahlumschlag, -einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und -ein Merkblatt für die Briefwahl. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Wahlbriefunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person bereits auf dem

Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berechtigung zum Empfang, etwa im Falle einer plötzlichen Erkrankung, durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Die bevollmächtigte Person hat sich auszuweisen (durch Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Gemeindevahlleiter der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06070 Halle (Saale), absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Stichwahl am **15. Juli 2012** ist gemäß § 18 (3) des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) das Wählerverzeichnis der ersten Wahl maßgebend. Wer erst für die Stichwahl wahlberechtigt wird, erhält auf Antrag einen Wahlschein. Dieser kann bis zum 13. Juli 2012, in den Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale) zu den üblichen Öffnungszeiten mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden. Zusätzlich ist die Beantragung in der Bürgerservicestelle Marktplatz 1 am **13. Juli 2012** bis 18.00 Uhr möglich.

Rechtsgrundlage: Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40, 48), Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.02.2009 (GVBl. LSA S. 54), Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S. 814). Personenbezeichnungen in dieser Veröffentlichung gelten in jeweils weiblicher und männlicher Form.

Halle (Saale), 30.05.2012

Die Oberbürgermeisterin

HALPLUS

KEIN ANDERER
STROM
DER WELT TUT MEHR
FÜR HALLE

LIEGE- STÜHLE FÜR HALLE

HALLES SCHÖNSTE PLÄTZE AUF DEN
EVH-LIEGESTÜHLEN ERLEBEN.

DIE AKTUELLEN TOURDATEN DER LIEGESTÜHLE FINDEN SIE AUF WWW.WIRLIEGENHALLE.DE ODER SCANNEN SIE DEN QR-CODE MIT IHREM SMARTPHONE EIN.

www.evh.de

Kundencenter: 0800 581 33 33

www.halplus.de

Rehabilitierung von DDR-Heimkindern

Mitteilung zu Anträgen auf Rehabilitierungsverfahren für ehemalige DDR-Heimkinder nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Aufgrund vieler irrtümlich an das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle gestellter Anträge auf strafrechtliche Rehabilitierung für ehemalige DDR-Heimkinder gibt das oben genannte Amt nachfolgende allgemeine Information bekannt: Das Rehabilitierungsverfahren richtet sich nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG). Demnach ist das Verfahren zweistufig aufgebaut. • In der ersten Stufe muss eine Rehabilitierung ausgesprochen werden. • Im Anschluss können Ausgleichsleistungen gewährt werden.

Über Anträge können nur Rehabilitierungsgerichte entscheiden. Diese sind spezielle Strafkammern bei den Landgerichten Berlin, Chemnitz, Cottbus, Dresden, Erfurt, Frankfurt (Oder), Gera, Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg, Meiningen, Neubrandenburg, Potsdam, Rostock und Schwerin. Gemäß § 8 StrRehaG richtet sich die örtliche Zuständigkeit der Gerichte danach, wo die rechtswidrige Maßnahme vorgenommen wurde. Die Kontaktdaten des Landgerichtes Halle lauten: Landgericht Halle, Kammer für Rehabilitierungsverfahren, Straße der Opfer des Faschismus 1, 06112 Halle (Saale), Telefon: 0345/220-0. Jedoch kann der Antrag gemäß § 7 Abs. 2 StrRehaG bei jedem Gericht schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle erklärt werden. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie kann Anträge weder bearbeiten noch weiterleiten. Anträge müssen deshalb direkt bei dem genannten Gerichte gestellt werden.

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Tempo-30-Zone im Gebiet Cansteinstraße

Auf der Grundlage einer Verkehrsbehördlichen Anordnung und in Abstimmung mit den Anwohnern, der Unteren Verkehrsbehörde, der Polizeidirektion und dem Tiefbauamt wird im Wohngebiet Cansteinstraße eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Betroffen sind Cansteinstraße, Melanchtonstraße, der Wörmitzer Platz, und die Flurstraße. Alle vorfahrtbestimmenden Verkehrszeichen werden entfernt. Es gilt dann rechts vor links. Diese Maßnahmen werden zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität und zur weiteren Verkehrsberuhigung in diesem Gebiet führen. Zeitweise aufgestellte Verkehrs- und Zusatzzeichen weisen auf die geänderte Verkehrs-führung hin. Alle Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Diese Maßnahme tritt am Dienstag dem **5. Juni 2012** in Kraft.

Straßen- und Tiefbauamt

Lautes Motoballsport am 10. Juni

Der 1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. tritt am Sonntag, dem **10. Juni** gegen die Mannschaft aus Malchim an. Das Motoballsport wird im Stadion Halle-Neustadt, Platz IV, Nietlebener Straße 14 ausgetragen. In der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr kann es zu Lärmbelastigungen kommen, teilt der Verein mit.

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 221-4444. Bei Gefahr außerhalb der Sprechzeiten oder am Wochenende wenden Sie sich bitte an die Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immobilien-halle.de

Wenn die Stadt beschenkt wird

Gehören einfach dazu – Gastgeschenke der Partnerstädte / Schau im Archiv zeigt Präsente an die Saalestadt

Rund 300 Präsente haben sich in gut 40 Jahren im haleschen Stadtarchiv angesammelt. Gastgeschenke, die von der regen städtepartnerschaftlichen Aktivität der Saalestadt zeugen.

Unter dem Titel „Lebendige Vielfalt. Halesche Städtepartnerschaften im Spiegel ihrer Gastgeschenke“ eröffnet Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadtarchiv Halle am Freitag, dem **15. Juni 2012**, um 14.30 Uhr eine Ausstellung, die der Öffentlichkeit einen Blick in das Präsentarsenal erlaubt. „Im Jahr des 25. Jubiläums der Partnerschaft mit der Stadt Karlsruhe greift unser Archiv mittlerweile auf einen Fundus von über 300 Gastgeschenken der letzten 40 Jahre zurück“, erklärt Archiv-Mitarbeiterin Christiane von Nessen. Dieser Schatz dokumentiert die interessante Geschichte und Entwicklung der haleschen Städtepartnerschaften und -freundschaften, die den Bürgern der Stadt Halle und ihren Gästen durch die Ausstellung nun näher gebracht werden.

Die Bandbreite der seit 2009 im Stadtarchiv lagernden Gastgeschenke ist sehr vielfältig, so ist vom chinesischen Seidentuch bis zur russischen Miniaturlackmalerei Vielfältiges an Objekten vertreten. Durch den chronologischen Aufbau der Ausstellung, beginnend mit der 1972 abgeschlossenen Partnerschaft mit Oulu in Finnland, führen Informationen zu den Städten und die Genese der Partnerschaftsentwicklung den Besucher durch eine Fülle von Freundschaftsbekundungen in unterschiedlichsten Varianten. Zu sehen sind selbstverständlich auch die Originalurkunden und Partnerschaftsverträge der jeweiligen Partnerstädte. Nicht ausgespart wurden auch die Städte, mit denen Halle freundschaftliche Beziehungen pflegt.

Das Schließen von Städtepartnerschaftsverträgen ist seit den 1920er Jahren gängige Praxis. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, ab 1947, wurden vermehrt Städte-



Letzte Handgriffe für die Ausstellung: Praktikantin Christina Schwarz dekoriert die Vitrinen im Stadtarchiv – behutsam, in weißen Handschuhen. Foto: Thomas Ziegler

partnerschaften geschlossen, um die Verständigung zwischen den Städten zu fördern. Aktuell pflegt die Stadt Halle (Saale) sieben Städtepartnerschaften, unter anderem mit Russland, den USA und China und

zwei Städtefreundschaften. Die Ausstellung ist vom **18. Juni bis zum 2. August 2012 für Besucher durchgängig von Montag 10 bis 15 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 18 Uhr geöffnet.**

Tagesordnung Sondersitzung des Stadtrates am 11. Juni 2012

Am Montag, dem 11. Juni 2012, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 2, eine öffentliche Sondersitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Entscheidung über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters, Vorlage: V/2012/10742
4. Mitteilungen

5. Beantwortung von mündlichen Anfragen von Stadträten

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. mündliche Anfragen von Stadträten
Harald Bartl, Vors. des Stadtrates
Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Sondersitzung Hauptausschuss am 11. Juni 2012

Am Montag, dem 11. Juni 2012, 15.45 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Entscheidung über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber für das

Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters
Vorlage: V/2012/10742

4. Mitteilungen
 5. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Mitteilungen
 3. Beantwortung von mündlichen Anfragen
Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Gefasster Beschluss aus der 31. öffentl./nicht öffentl. Sitzung des Hauptausschusses vom 23. Mai 2012

zu 3.1. Einstellung des Amtsleiters des Stadtplanungsamtes
Vorlage: V/2012/10675

Weitere Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 5. Juni 2012, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift
 4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Halle (Saale) auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune
- Vorlage: V/2012/10543
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Nutzung von Freizeitanlagen
- Vorlage: V/2012/10615
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
 7. Mitteilungen
 - 7.1. Bericht des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude Management zum Energiemanagement städtischer Schulen
 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider, Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge, Beigeordneter

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 6. Juni 2012, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2012
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom

- 24.04.2012
 - 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.05.2012
 4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] Anhörungen zum Bereich Darstellende Kunst, Eingeladene Sachverständige: Theater Varomod e.V.; Frau Siegmund-Schultze, Kulturreederei e.V.; Herr Kreuzsch, Kaltstart e.V.; Frau Söll, Lux Kinos; Herr Burkart, Herr Raab (Nachholtermin zum Thema Neue Medien)
 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Salzfest und zu den Handels Open
- Vorlage: V/2012/10586
- 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung eines geeigneten Geländes für Freiluft-Tanzveranstaltungen
- Vorlage: V/2012/10596
- 5.3. Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Abschlussberatung der kulturpolitischen Leitlinien
- Vorlage: V/2012/10734
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
 7. Mitteilungen

Monotypien-Schau im Rathaus zu sehen



„Nähe und Ferne“ heißt die neue Ausstellung, die bis zum **30. Juni** in der zweiten Etage des Rathauses zu sehen ist. Sie zeigt Monotypien von

Hanno Lehmann. Die Themen reichen von Landschaftsdarstellungen bis zu abstrakten Objekten. Die Monotypie unterscheidet sich von anderen Drucktechniken, z. B. Lithografie, Holzschnitt, Radierung und auch Linolschnitt, dadurch, dass sie keine Vervielfältigungstechnik ist. Bedingt durch dieses Verfahren ist jede Monotypie ein Original. Hanno Lehmann ist Mitglied im Haleschen Kunstverein. Er ist habilitierter Chemiker. Die Ausstellung versteht sich auch als Beitrag zur diesjährigen Kampagne „Wissenschaft in Halle“.

Kreativpiloten können Preise gewinnen

Auch in diesem Jahr wird die bundesweite Auszeichnung „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ an 32 beispielhafte Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft verliehen. Interessierte Existenzgründer und junge Unternehmen können sich bis **15. Juli 2012** beim Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft via Online-Formular bewerben. Näheres: **Stadt Halle, Dienstleistungszentrum Wirtschaft Tel.: 0345/221-4777 oder unter www.Kultur-Kreativpiloten.de.**

Stadtmuseum im Herbst wieder offen

Im Bemühen um die Eröffnung der ständigen Ausstellung zum 18. Jahrhundert im Stadtmuseum, Christian Wolff-Haus unter dem Titel: „Geselligkeit und die ‚Freiheit zu philosophieren‘ – Halle im Zeitalter der Aufklärung, ist eine bedauerliche Verzögerung eingetreten. Die umfassende Umgestaltung des haleschen Stadtmuseums – es werden zwei Dauerausstellungen parallel vorbereitet – erfordert leider mehr Zeit als erwartet, so dass der ursprüngliche Termin am 6. Juni nicht zu halten ist. Die Stadt Halle möchte aus der Not eine Tugend machen und die Eröffnung beider Dauerausstellungen in einen zeitlichen Zusammenhang im November 2012 stellen.

Zusatz-Infos über Nickel Hoffmann

An der Ecke Nickel Hoffmann-Straße/Jonasstraße informiert jetzt ein Zusatzschild am Straßenschild über Nickel Hoffmann. Im 16. Jh. bestimmte der halesche Ratshaubmeister maßgeblich das Baugeschehen in der Stadt. Die Bürgerstiftung Halle organisierte die zusätzliche Beschilderung.

Führungen auf dem Gertraudenfriedhof

Im Gertraudenfriedhof informiert die Friedhofsverwaltung am Sonntag dem **3. Juni**, jeweils 14, 15 und 16 Uhr über neue Grabarten im Urnengarten und teilanonyme Grabarten.

- 7.1. Informationen zur Theater, Oper und Orchester GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Stiska
 - 7.2. Informationen zum Projekt „Interaktive Freiraumgalerie Freimfelder“
 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 9. Anregungen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift
 - 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2012
 - 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2012
 - 2.3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.05.2012
 3. Beschlussvorlagen
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 8. Anregungen
- Dr. Annegret Bergner, Ausschussvorsitzende**
Tobias Kogge, Beigeordneter
- Weitere Tagesordnungen von Ausschüssen auf Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Jugendhilfeausschuss
Am Donnerstag, dem 7. Juni 2012, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil
Kinder- und Jugendprechstunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.05.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Halle (Saale) auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune

Vorlage: V/2012/10543
5.2. Schließung des Cliquentreffs in Halle-Neustadt und Weiterentwicklung des Gebäudes

- Vorlage: V/2012/10677
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 7. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Nutzung von Freitischen

- Vorlage: V/2012/10615
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
 9. Mitteilungen
 - 9.1. Bericht des Kinder- und Jugendrates
 - 9.2. Abschlussbericht „Schnelle Logistik grenzenlos“, Berichterstattung: Herr Rochau, Stabsstelle Wissenschaft und Arbeit
 - 9.3. Vorstellung von Arbeitsprozessen und -ergebnissen des Lokalen Netzwerkes Kinderschutz der Stadt Halle (Saale) und der Bundeskinderschutzstatistik 2012 des Amtes für Kinder, Jugend und Familie am Beispielmonat März 2012, Berichterstattung: Frau Hesselbach, Amt für Kinder, Jugend und Familie
 10. Themenspeicher
 11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.05.12
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Fortschreibung der Prioritätensetzung der Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe § 11-13, 14, 16 SGB VIII der Stadt Halle (Saale) i.V.m. dem Beschluss vom 20.12.2011 V/2011/10212

Vorlage: V/2012/10576

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt, Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten
Am Dienstag, dem 12. Juni 2012, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle 8(Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen

4.1. Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße - Gestaltungsentscheidungen
Vorlage: V/2012/10510

4.2. Änderung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost“
Vorlage: V/2012/10627

4.3. Baubeschluss Umgestaltung Schulstraße
Vorlage: V/2011/10341

4.4. Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung der Straße „Großer Berlin“
Vorlage: V/2012/10572

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Stadtteilentwicklung Freimfelder
Vorlage: V/2012/10603

5.1.1. Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Stadtteilentwicklung Freimfelder (Vorlage: V/2012/10603)
Vorlage: V/2012/10647

5.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Schlachthofviertel“
Vorlage: V/2011/10009

5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Aufwertung der Saaleufer

Vorlage: V/2012/10617

5.4. Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum barrierefreien Zugang zum Göbelbrunnen

Vorlage: V/2012/10421

5.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur langfristigen Gestaltung des Riebeckplatz-Viertels

Vorlage: V/2012/10532

6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-Kern“
Förderfestlegung Mittelstraße 17/17a und 18

Vorlage: V/2012/10671

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Frank Säger, Ausschussvorsitzender
Uwe Stäglich, Beigeordneter

Sportausschuss

Am Donnerstag, dem 13. Juni 2012, 17 Uhr, findet im Tennisclub HalleBöllberg 53, Böllberger Weg 181a, 06110 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Begrüßung durch den Vorsitzenden des TC Halle-Böllberg e. V. Herrn Ralf Koch und aktuelle Informationen zum Neubau des „Sportparadieses“ am Böllberger Weg

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 13. März 2012 und vom 4. April 2012
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zum Sachstand bezüglich der freiwilligen Betriebskostenbeteiligung von Sportvereinen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 13. März 2012 und vom 4. April 2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Hajek, Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Mittwoch, dem 13. Juni 2012, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2012
4. Beschlussvorlagen

4.1. Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhebung der Kleininleiterabgabe - Kleininleiterabgabesatzung
Vorlage: V/2012/10494

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Festsetzung der Sperrzeit für öffentliche Vergnügungsstätten
Vorlage: V/2012/10373

5.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Salzfest und zu den Händels Open
Vorlage: V/2012/10586

5.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung eines geeigneten Geländes für Freiluft-Tanzveranstaltungen
Vorlage: V/2012/10596

5.4. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung/Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2012/10600

6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zum Stand der Prüfung zur Radwegebenutzungspflicht
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2012
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Oliver Paulsen, Ausschussvors.
Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter
Uwe Stäglich, Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Donnerstag, dem 14. Juni 2012, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2012
4. Beschlussvorlagen

4.1. Planstellen zur Umsetzung des Programms „Familien stärken - Perspektiven eröffnen“; Vorlage: V/2012/10740

4.2. Stellenplanveränderung durch „Bildung und Teilhabe“; Vorlage: V/2012/10741

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Analyse der Entwicklung öffentlich geförderter Beschäftigung in Halle (Saale)

vom 08.02.2012 V/2012/10441; Vorlage: V/2012/10739

7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2012
3. Anträge von Fraktionen und Stadträten
4. schriftliche Anfragen von Stadträten
5. Mitteilungen
6. Beantwortung mündlicher Anfragen
7. Anregungen

Wolfram Neumann, Beigeordneter

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 14. Juni 2012, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.5.2012

4. Beschlussvorlagen

4.1. Benennung einer Stellvertretung der Protokollführerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
Vorlage: V/2012/10731

4.2. Halle (Saale) auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune
Vorlage: V/2012/10543

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Nutzung


von Freitischen, Vorlage: V/2012/10615


6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Bericht der Geschäftsführung des Jobcenters Halle
8. Bericht zum Stand Bildung und Teilhabe
9. Vorstellung der Suchtberatungsstellen
10. Mitteilungen
- 10.1. Informationsvorlage Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP) des Jobcenters Halle (Saale) 2012
Vorlage: V/2012/10693
- 10.2. Information des Jobcenters zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente
11. Beantwortung mündlicher Anfragen
12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.5.2012
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen
Vorlage: V/2012/10728
- 3.2. Fördermittel für Träger und Projekte der sozialen Arbeit – Pflichtbereich
Vorlage: V/2012/10670
- 3.3. Fördermittel für Träger und Projekte der sozialen Arbeit - freiwillige Leistungen
Vorlage: V/2012/10732
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt, Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge, Beigeordneter
Susanne Wildner, Gleichstellungsbeauftragte





Wir bilden aus!

Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

Ausbildung zum/r Brandoberinspektoranwärter/in

Die Stadt Halle (Saale) stellt für das Amt Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst vom 01.04.2013 eine/n Brandoberinspektoranwärter/in ein.

Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2 dauert 24 Monate und endet mit der Laufbahnprüfung. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung Brandoberinspektoranwärter/in absolviert.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis des Landes Sachsen - Anhalt
- mindestens erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung (z.B. Elektronik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau o.Ä.)
- uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit für den feuerwehrtechnischen Dienst
- zum Ausbildungsbeginn sind Sie nicht älter als 32 Jahre
- sportliche Veranlagung (Fitness/Schwimmer)
- Fahrerlaubnisklasse B
- ausgeprägte Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- hohes Maß an Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Führungskompetenz

Es wird erwartet, dass Sie ihren Hauptwohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) haben bzw. nehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer und lückenloser Lebenslauf, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde, Geburtsurkunde im Original sowie jeweils eine Kopie folgender Unterlagen: Schwimmzeugnis, letztes Schulzeugnis, Hochschulabschluss bzw. Bachelorabschluss, Beurteilungen (möglichst vom letzten Arbeitgeber), Führerschein richten Sie bitte bis zum **29.06.2012** an die

Stadt Halle (Saale)
Amt Organisation und Personalservice
Team Personalentwicklung
06100 Halle/Saale

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt ist. Nicht zurückgesandte Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.12.2012 aufbewahrt. Entstehende Reisekosten werden durch die Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Müller für personalrechtliche Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 6113 und Herr Hänsch für organisatorische Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 5226 gerne zur Verfügung.

★ **Die Stadt bildet aus.**

3. Juni: Stadtteilstfest auf der Silberhöhe

Das 17. Stadtteilstfest der Silberhöhe ruft: Rund um den Anhalter Platz, entlang der Silbertaler Straße und auf dem Freigelände der neuen Arche Noah erwartet Besucher am Sonntag, dem 3. Juni, von 13 bis 18 Uhr attraktive Aktionen der Wohnungsunternehmen, Vereine, Initiativen und Einrichtungen der Waldstadt. Sport, Spiel und Spaß bieten ein abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein.

Zu erleben ist ein buntes Bühnenprogramm mit Musik, Tanz, Clownerie und Kampfkunst. Unter anderem ist Anna-Carina, „bekannt“ aus der Sendung „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS), live zu erleben. Bei der anschließenden Autogrammstunde können Fans mit der Sängerin auf „Tuchfühlung“ gehen. Geplant ist unter anderem auch eine Gesprächsrunde mit Kandidaten, die sich am 1. Juli zur Oberbürgermeisterin-Wahl stellen.

Gänsewanderung und Ponyreiten, Knüppelkuchen, Torwandschießen, Schminken,

Bastelstraße u.v.m. sind besondere Angebote für die kleinen Gäste. Auch die ultimative Hüpfburg wird aufgebaut. Weitere besondere Höhepunkte werden die Ermittlung der fittesten Familie durch die DAK, viele sportliche Angebote des TSV Halle-Süd oder die Aktionen der Feuerwehr sein. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, Fahrräder codieren zu lassen und einen Fahrsimulator zu testen.

Ab 13 Uhr findet in der Schöpf-Kelle ein Preisskat statt. Das Startgeld beträgt fünf Euro. Im „Blauen Elefant“ sind alle Gäste zu einem Kuchenbasar eingeladen. Hier werden auch die Einsendungen des Fotowettbewerbs zu sehen sein. Die Gewinner werden per Publikumsabstimmung gekürt. Für das leibliche Wohl sorgt die Kochakademie Halle.

Mit der Siegerehrung der Gewinner des Fotowettbewerbs, des Preisskats und der fittesten Familie auf der Festbühne endet das Stadtteilstfest gegen 18 Uhr.

StadtElternRat lädt zu Diskussion ein

Unter dem Motto „Zukunft der Bildung in Sachsen-Anhalt – Alles bleibt anders“ lädt der StadtElternRat der Stadt Halle gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität am Sonnabend, dem 2. Juni 2012, ab 13 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion in das Audimax im Löwengebäude ein. Eltern und SchülerInnen, LehrerInnen und LehramtsstudentInnen sollen an diesem Tag ihre Fragen z.B. zum Thema Schullaufbahn, Schülerdatenerhebung, Inklusion, zur Zukunft des Förderschulnetzes und des Umweltzentrums Franzigmark direkt an die Teilnehmer der Podiumsdiskussion stellen können. Als Gesprächspartner sind angefragt: Vertreter der Stadtverwaltung Halle, des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts, des Landesschulamtes, der Martin-Luther-Universität sowie diverse Oberbürgermeister-Kandidaten, die sich am 1. Juli zur Wahl stellen werden.

StadtElternRat

Tabuthema Zwangsheirat aufbrechen

Die Beauftragten der Stadt Halle unterstützen einen Aufruf von Terre des Femmes unter dem Motto „Zeig uns deine Superheldin“. Bis zum Sonnabend, dem 30. Juni 2012 läuft ein bundesweiter Kreativwettbewerb zur Gestaltung eines Aufklebers, an dem Mädchen und Jungen zwischen 14 und 21 Jahren (dabei zählt das Alter bei Abgabe des Beitrages) teilnehmen können. Beteiligten können sich Einzelpersonen, Schulklassen oder Gruppen. Alle wichtigen Informationen sowie die Teilnahmebedingungen finden sich unter www.zwangsheirat.de/superheldin/.

Ziel des Aufrufes ist es, das Tabuthema Zwangsheirat aufzubrechen. Die gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen Terre des Femmes, die von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt, reagiert damit auf die Ergebnisse einer Studie vom Bundesfamilienministerium. Die Studie aus 2011 belegt, dass ein Großteil der Bedrohten von Zwangsheirat unter 18 Jahre alt ist. Zugleich sind ihre po-

tenziell wichtigsten Ansprechpersonen, die Lehrkräfte an den Schulen, unzureichend über Zwangsheirat aufgeklärt. Mit dem Wettbewerb werden Jugendlichen aufgefordert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und die Informationen an Altersgenossen weiterzugeben. Zudem werden Mädchen und Jungen dazu angeregt, das Thema in die Schule hineinzutragen.

Einsendeschluss des Wettbewerbs: 30. Juni 2012. Die drei besten Motive werden im Oktober präsentiert. Das Gewinnermotiv wird als Aufkleber gestaltet und über die Zeitschrift Bravo Girl bundesweit verteilt. Das Projekt wird durch die Robert Bosch Stiftung gefördert. **Rücksprache möglich bei:** Susanne Wildner (Gleichstellungsbeauftragte), Tel.: 221 47 90, susanne.wildner@halle.de; Petra Schneutzer (Beauftragte für Integration und Migration), Tel.: 221 40 23, petra.schneutzer@halle.de und Mirko Petrick (Kinder- und Jugendbeauftragter), Tel.: 221 56 56, kjb@halle.de.

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
Tel. (0345) **57 57 57**
www.schadenzentrum.de

MD Polstermöbel
Qualität für gesundes Sitzen und Schlafen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt
Deutsche Markenqualität

Wir bieten Ihnen:

- altersgerechte Sitzmöbel und Liegen
- qualifizierte Beratung
- individuelle Maßanfertigung
- Altmöbelentsorgung gratis
- kurzfristige, kostenfreie Lieferung
- unverbindliche kostenfreie Hausbesuche

Gutschein 300,- €
Gutschein nur einlösbar beim Kauf einer Polstergarnitur vom 30.05.-19.06.12 Betrag nicht auszählbar.

06108 Halle · Hansering 12 · Tel. 0345/4789 14 15

ivd Hausverkauf - Wertermittlung Hausverwaltung
!!! IVD Experten vor Ort !!!
Tel. 0341 - 60 19 495 www.ivd-mitte-ost.net

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUNA - WOHNUNGSGESellschaft MBH
LEUWO mbH
Lützenser Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; E-Mail: info@leuwo.de

vermietet in Halle:		
3-RWE Carl-Schurz-Straße 3	EG rechts	65,27 m²
2-RWE Turmstraße 40	III. OG links	50,85 m²
3-RWE Turmstraße 43	II. OG rechts	56,74 m²

Interessenten melden sich bitte im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder www.leuwo.de

Container 1-40m³
entsorgen-beräumen-liefern
034606 59053
0345 2036973(6) F.(5)
www.benagmbh.de

REISE UND ERHOLUNG

Wir holen Sie an der Haustür ab!
mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisestress, direkt in Ihr ***Komfort-Appartement in Bad Liebenzell/Schwarzwald
2 Wochen ab 595 € - 3. 6. / 8. 7. / 22. 7. / 5. 8. / 9. 9. 2012
3 Wochen ab 817 € - 13. 5. / 17. 6. / 5. 8. / 30. 9. 2012
Eigene Anreise pro Person / Tag ab 33 €

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus, Wellnessangebote, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus.
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75376 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30; Fax 9 29 50

Seit 20 Jahren bringen wir Qualität und Leistung zum Bauherrn ...

RÖMPLER Fenster · Türen

Unsere Erfahrung und unsere Preise werden Sie überzeugen!
04849 Bad Dübén · Brückenstraße 5
Tel. 0342 43/31 10

Waldhotel Hubertus
in Eisfeld bei Coburg
3 ÜHP, 119,90 € p.P., 5 ÜHP, 178,- € p.P.
+ Therme. Tel. 03686/61 88 80
www.waldhotel-hubertus.de

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a
Telefon: 03 82 93 / 6 06-40; Fax: -44
03. 06. - 10. 06. Ü/HP 2 Personen 600,- €
10. 06. - 17. 06. Ü/HP 2 Personen 600,- €
17. 06. - 24. 06. Ü/HP 2 Personen 600,- €
24. 06. - 01. 07. Ü/HP 2 Personen 600,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

URLAUB IM ♥ DER MOSELL z.B.
3x HP 118 €/5x HP 195 €/7x HP 265 €
reichhaltige Frühstück- und Abendbuffets
Hotel Mosella - 56859 Bullay/Bahnstation
Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25
kostenl. Prosp. anf. - www.hotel-mosella.de

UNTERRICHT / KURSE

studienkreis
... und Lernen wird einfach

1 Auf zum Zeugnis-Endspurt!
Mit Profi-Nachhilfe zu besseren Noten
30 Euro Endspurt-Rabatt

Studienkreis Halle-Mitte
Am Steintor 16, 03 45/2 02 93 62
Rufen Sie uns an: Mo-Fr 14-17 Uhr
Einfach gute Noten

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung für die Genossenschafterinnen und Genossenschaffer der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG

Hiermit geben Aufsichtsrat und Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG bekannt, dass die 29. ordentliche Vertreterversammlung 2012 mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 am

Donnerstag, 28.06.2012, 18 Uhr, im Dorint Hotel Charlottenhof Halle, Dorotheenstraße 12, 06108 Halle

stattfindet.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Wahl der Redaktionskommission
 3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2011
 4. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011
 5. Vergleich wohnungswirtschaftlicher Kennziffern der HWF mit Durchschnittswerten vergleichbarer Wohnungsunternehmen aus Sachsen-Anhalt durch Frau Bertling, Wirtschaftsprüferin des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.
 6. Verlesung des zusammengefassten Prüfungsergebnisses des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2011
 7. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 – 6
 8. Erörterung der Beschlussvorlagen und Beschlussfassung zum Prüfungsbericht und den weiteren Beschlussvorlagen
 9. Schlusswort

Der durch den Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2011 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Vorstandes mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegen ab dem 19.06.2012 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zu den Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

gez. Döhning gez. Neumann
Vorstand Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG

VERSCHIEDENES

GELD-ANLAGE OHNE ZINSABSCHLAG
Abb. mit Zusatzausstattung

Der VERANDA-Wohn-Wintergarten, z. B. 4 x 3 m
jetzt ab **9.895,- €**

Wintergärten und Terrassenüberdachungen ab Werk

Steffen Meersteiner
VWW Veranda GmbH
Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373
info@steffen-meersteiner.de
www.veranda-wintergarten.de

Saalesparkasse
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2011 der Saalesparkasse festgestellt.

Den vollständigen Jahresabschluss halten wir in unseren Filialen in der Zeit vom 21.05. bis 22.06.2012 zur Einsichtnahme bereit.

Der Vorstand
Halle (Saale), 15. Mai 2012

Leopoldina
Nationale Akademie der Wissenschaften

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.
Jägerberg 1, 06108 Halle, Tel. 0345-47239-600

Die Akademie Leopoldina beabsichtigt den

Verkauf eines Dienst-PKW

Technische Daten/Beschreibung

Verkaufsbezeichnung: BMW 520d Automatic metallic
Erstzulassung: 26.11.2007
Fälligkeit HU: 11/2012
Leistung/Hubraum: 130 kW/1995 cm³
Kilometerstand (am 22.03.2012): 82.752 km

Technische Daten und Wertgutachten sowie Ansprechpartner sind einzusehen unter: <http://www.leopoldina.org/de/ueber-uns/oeffentliche-ausschreibungen/>